

INFORMATIONEN IM ÜBERBLICK

ZIELGRUPPE

Die Qualifizierung richtet sich an Kindergärten, die mit 3- bis 6-jährigen Kindern arbeiten und *EMIL* in ihrer Einrichtung umsetzen wollen.

SCHULUNGSFORMATE UND TEILNAHME

Die *EMIL*-Qualifizierung wird im Offenen oder Inhouse-Format angeboten.

Offene Schulung: es nehmen zwei oder mehrere pädagogische Fachkräfte plus die Kita-Leitung teil. Die Qualifizierung findet an verschiedenen Standorten in Baden-Württemberg statt. Orte und Termine finde Sie auf unserer Homepage.

Inhouse Schulung: es nimmt das ganze Team teil. Eine Mindestgröße von 15 bis max. 24 pädagogischen Fachkräften ist erforderlich. Die Qualifizierung findet bei Ihnen vor Ort statt, die Termine werden individuell vereinbart.

UMFANG

Die Qualifizierung besteht aus drei halbtägigen Seminartagen im Zeitraum von ca. drei Monaten.

MATERIALPAKET

Die Teilnehmenden erhalten einen umfangreichen Materialordner mit Hintergrundinformationen sowie vielfältigen Anregungen und Reflexionshilfen für den Kita-Alltag.

ZERTIFIZIERUNG

EMIL-Kindergärten erhalten bei erfolgreicher Teilnahme das *EMIL*-Zertifikat.

KOSTEN

Das ZNL TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen bietet im Auftrag des Kultusministeriums Baden-Württemberg die *EMIL*-Qualifizierungen im Rahmen der Gesamtkonzeption „Kompetenzen verlässlich voranbringen“ Kolibri an. Die Teilnahme daran ist kostenfrei.

SIE WOLLEN AN EMIL TEILNEHMEN?

↓ **INFORMATIONEN UND ANMELDUNG UNTER:**
↓ emil-akademie.znl-ulm.de



Kontakt:

ZNL TransferZentrum
für Neurowissenschaften und Lernen
Universität Ulm
Parkstr. 11
89073 Ulm
Tel +49 (0) 731 500 620 40 / -41

ZNL TransferZentrum
für Neurowissenschaften
und Lernen

emil-akademie@znl-ulm.de
emil-akademie.znl-ulm.de

EMIL ist ein Projekt der Baden-Württemberg Stiftung

DIE BADEN-WÜRTTEMBERG STIFTUNG setzt sich für ein lebendiges und lebenswertes Baden-Württemberg ein. Sie ebnet den Weg für Spitzenforschung, vielfältige Bildungsmaßnahmen und den verantwortungsbewussten Umgang mit unseren Mitmenschen. Die Baden-Württemberg Stiftung ist eine der großen operativen Stiftungen in Deutschland. Sie ist die einzige, die ausschließlich und überparteilich in die Zukunft Baden-Württembergs investiert – und damit in die Zukunft seiner Bürgerinnen und Bürger.

Baden-Württemberg Stiftung gGmbH

Kriegsbergstraße 42, 70174 Stuttgart
Tel +49 (0) 711 248 476-0 · Fax +49 (0) 711 248 476-50
info@bwstiftung.de · www.bwstiftung.de

Baden-
Württemberg
Stiftung
WIR STIFTEN ZUKUNFT



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



Baden-
Württemberg
Stiftung
WIR STIFTEN ZUKUNFT



EMIL
Emotionen regulieren lernen

**EMIL –
EMOTIONEN
REGULIEREN
LERNEN**

Pädagogische Fachkräfte unterstützen die kindliche Selbstregulation

In Kooperation mit

Ein Projekt der

DAS PROJEKT EMIL

Sich im Spiel abstimmen, Streitigkeiten lösen, Rücksicht nehmen, sich auf andere einlassen und die eigenen Bedürfnisse und Ideen angemessen ausdrücken: Wenn Kinder diese Situationen meistern wollen, benötigen sie eine gute Selbstregulation und Perspektivenübernahme.

Heute weiß man: Die sogenannten exekutiven Funktionen unterstützen diese beiden Fähigkeiten. Sie sind für vorausschauendes Denken und Planen, für die Hemmung von Impulsen und für geistige Flexibilität zuständig. Damit bilden sie die Grundlage für bedachtes, einfühlsames und situationsangemessenes Handeln.

Mit dem Projekt *EMIL* unterstützt die Baden-Württemberg Stiftung die Förderung der exekutiven Funktionen bei Kindergartenkindern.

Die exekutiven Funktionen stehen in engem Zusammenhang mit u. a.

- ▶ der sozial-emotionalen Entwicklung,
- ▶ der akademischen Lernleistung,
- ▶ einem gesunden Lebensstil,
- ▶ Stressbewältigungsstrategien,
- ▶ dem sozio-ökonomischen Status im Erwachsenenalter.

Im Auftrag der Baden-Württemberg Stiftung hat das ZNL TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen das *EMIL*-Konzept entwickelt und erfolgreich erprobt. Ab 2015 wurde *EMIL* unterstützt durch die Baden-Württemberg Stiftung flächendeckend im Land verbreitet. Seit 2020 wird *EMIL* auch über die Gesamtkonzeption „Kompetenzen verlässlich voranbringen“ Kolibri des Kultusministeriums Baden-Württemberg angeboten.

ZIEL UND WIRKUNG VON EMIL

Viele wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass die Entwicklung dieser wichtigen Gehirnfunktionen auf vielfältige und spielerische Weise gefördert werden kann. Und genau hier setzt das Projekt *EMIL* an.

Das in enger Zusammenarbeit mit der Praxis entwickelte Konzept gibt Antwort auf die Frage, wie Fachkräfte in ihrem pädagogischen Alltag viele Gelegenheiten für selbstgesteuertes Tun und soziales Lernen schaffen und nutzen können.

EMIL wurde in verschiedenen Modellen in Kindergärten umgesetzt und dabei wissenschaftlich begleitet. Es konnte nachgewiesen werden, dass Kinder, deren pädagogische Fachkräfte an den *EMIL*-Qualifizierungen teilnahmen, bereits nach sechs Monaten über bessere exekutive Funktionen verfügten als eine Vergleichsgruppe. Erhalten Kinder vielfältige Gelegenheiten, in denen sie selbstreguliertes Verhalten üben können, verbessern sich ihre exekutiven Funktionen.



DIE UMSETZUNG VON EMIL

Um Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern, sind fundierte Kenntnisse über das Lernen allgemein und die exekutiven Funktionen als Basis für sozial-emotionale Kompetenz und Resilienz im Speziellen hilfreich.

Verschiedene Lernformen und Methoden dienen dazu, die Lerninhalte zu verstehen und aus ihnen individuelle Umsetzungsmöglichkeiten abzuleiten. Mit Hilfe von Instrumenten reflektieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren pädagogischen Alltag und identifizieren, an welchen Stellen in ihrem Kindergarten Handlungsbedarf besteht. Praxisanregungen und Erfahrungen der anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden auf die Umsetzbarkeit im eigenen Kindergarten hin geprüft und erprobt.

DIE INHALTE DER EMIL-QUALIFIZIERUNG

Die Qualifizierung in *EMIL* bedeutet lebendiges und praxisorientiertes Lernen. Theoretische Inhalte sind eng mit der täglichen Arbeit im Kindergarten verzahnt. Die folgenden Punkte werden in den Qualifizierungen behandelt:

- ▶ Grundlagen zur kindlichen Entwicklung
- ▶ Zusammenhang von sozial-emotionaler Kompetenz und Resilienz und exekutiven Funktionen
- ▶ Förderung von exekutiven Funktionen
- ▶ Reflexion der pädagogischen Praxis
- ▶ Erarbeitung von konkreten Umsetzungsmöglichkeiten im Kindergarten

Die drei Handlungsebenen Haltung und Interaktion, Strukturen (z. B. Räume, Zeiten) und die Gestaltung pädagogischer Angebote (z. B. Bewegung, Entspannung, Rollen- und Regelspiele) finden dabei Berücksichtigung.